



Mehrere Nationen kamen beim Jugendfußballturnier zusammen, das der Internationale Bund organisiert hatte.  
Foto: Privat

# Muslimische Balkünstler gegen FC Russland und Türk Spor

Fußball verbindet – Internationaler Bund organisierte Turnier

(zg) Wenn 50 Jugendliche unterschiedlicher Nationalitäten im Alter von zwölf bis 18 Jahren zusammentreffen, um an einem Fußballturnier teilzunehmen, kann man sich gut vorstellen, welch explosiven Zündstoff die Mischung aus Nationalstolz und Ehrgeiz mit sich bringen könnte.

## Es blieb friedlich

Doch nix da! Zehn Mannschaften mit Namen wie „Muslimische Balkünstler“, „FC Russland“ oder „Türk Spor“ trafen sich in der Sporthalle der Geschwister-Scholl-Schule in Kirchheim, um friedlich einen Tagessieger auszuspielden. Das war das äußerst Erfreuliche dieses Tages, dass es allem sportlichen Engagements zum Trotz, zu keinerlei aggressiven Auseinandersetzungen kam.

Ein weiteres positives Beispiel dafür, welchen integrativen Wert Sport für unsere Gesellschaft bieten kann.

Finanziert wurde das Projekt durch den Internationalen Bund Heidelberg, wobei die hauptverantwortlichen Mitarbeiter Rüdiger Albert und Thorsten Reuter das Turnier planten und durchführten. Dabei wurden sie tatkräftig von Dr. Hamdi Galal El-Din unterstützt, der innerhalb des FT Kirchheim für das Programm „Integration durch Sport“ zuständig ist.

Um diesen guten Ansatz nicht einschlafen zu lassen, treffen sich die Jugendlichen jeden Samstag ab 10 Uhr in der Geschwister-Scholl Schule. Jeder Interessierte ist eingeladen, daran teilzunehmen.